

Rom Reethausstr. 17
23. V. 34.

Sehr verehrter Herr Professor,

der gestrigen Aussprache entnehmen ich, daß Sie die kleine
Teilarbeit der Weltgeschichte durch das Auge eines katholischen
Laien wohl interessieren mag. Ich übergebe Ihnen hiermit
einen Teil meiner kleinen Nachschafften zu Ihren Händen
mit der ergebensten Bitte, sie gelegentlich geprüft zu werden oder,
wenn es sich lohnt, etwas davon heranzubringen.

Zuletzt übermache ich Ihnen als kleines Festgehenk eine
Fotografie mit dem Lither-Signet, den Kerykeion und den Kreuz.
Es soll Ihnen, dem Bekenner, ein Zeichen der Verbunden-
heiten sein, die heute die Christen über die Willkürsprache
der historischen Freimäurer nur finden lassen.

Moße die Una sancta kommen, ohne Klerofortismus
und ohne freibürgerliche Kirchenverworfenheit!

Aber jetzt vom Bau ist, sollte in einer Bauhütte
mit Ziergrüßenheit Dienst nehmen.

Nehmen Sie den Aufsatz in die Bauleitung in
die Hand.

Mit herzlichem Gruß
Ihr ergebener

Dr. Müller.